

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf alle Burgerstein Produkte*

z.B. Burgerstein CELA Multivitamin 100Stk. CHF 31.90 statt CHF 39.90. *Angebot gültig bis 28.02.2018. Nicht kumulierbar.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 2. Februar 2018 – Nr. 5



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Tagesstruktur: Essen, lernen und spielen

Seit rund einem halben Jahr gibt es eine Tagesstruktur für Kindergarten- und Primarschulkinder im Birsfelder Xaver-Gschwind-Schulhaus. Eltern können diverse Betreuungsmodule wählen, wovon mindestens zwei Module pro Woche belegt werden müssen. **Seite 5**

TV Birsfelden hat Pech zum Rückrundenstart

Wegen zahlreicher Absenzen musste Trainer Thomas Reichmuth mehrere Nachwuchskräfte ins kalte NLB-Wasser werfen. Die Youngsters spielten stark auf, konnten aber nicht verhindern, dass die Hafensstädter zum Rückrundenauftritt Solothurn unterlagen. **Seite 12**

Kunst im Fridolinsheim: Jubiläumsausgabe

Bereits zum zehnten Mal haben am letzten Wochenende Hobbykunstschaffende im Fridolinsheim ihre Werke ausgestellt. Die Initianten Peter Herzog und Rolf Staudenmann erklären dem Birsfelder Anzeiger, warum sie diesen Event ins Leben gerufen haben. **Seite 15**

Der Altersverein Birsfelden erneuert sich selbst



Der Eindruck täuscht nicht: Der Saal im Alterszentrum war am letzten Samstag wirklich sehr gut besetzt. Kein Wunder, gehört der Altersverein, der dort seine Generalversammlung abhielt, doch mit 590 Mitgliedern zu den grössten Vereinen in Birsfelden. Wichtigstes Traktandum waren die Wahlen. **Seite 3**

Foto Sabine Knosala

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Saftgulasch, Leber- und Zwetschgenknödel

Österreichische Spezialitäten vom Partyservice frisch gekocht

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice www.goldwurst.ch

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

**Die mit
de roote
Auto!**

Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



**V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ**

**SONDERAKTION!
50%
Rabatt**



**V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP**

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Unsere Kontaktdaten für Ihre Inserate:

Telefon 061 645 10 00

inserate@birsfelderanzeiger.ch

Birsfelder Anzeiger



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

An der Missionsstrasse 36 in Basel vermieten wir per 1. Juli 2018, 18 moderne, grosszügige 2.5- bis 4.5-Zimmer Mietwohnungen.

www.maienhof.ch
061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach 1 4009 Basel | www.trimag.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Renovierte

2-Zimmer-Altwohnung

an der Wartenbergstrasse per sofort zu vermieten. 55 m², 2. OG ohne Lift. Parkett, Küche, Balkon, Kabel-TV, Kellerabteil. Fr. 760.– NK Fr. 160.–
Tel. 079 510 67 02

0-47402

! Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Birsfelder Anzeiger

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

**Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!**

Montag, 5. Februar 2018

Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig. Mehr Infos unter www.fg-basel.ch



FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

K_1345

Altersverein

Mit frisch verstärktem Vorstand in die Zukunft

Die Wahl des Vorstands, das Verlesen des Protokolls und die Mitgliederzahlen waren Thema an der GV des Altersvereins.

Von Sabine Knosala

«Das ist eine der grössten GVs, die ich in 40 Jahren politischer Tätigkeit in Birsfelden erlebt habe», meinte Gemeinderätin Regula Meschberger, als sie am 27. Januar an der Generalversammlung (GV) des Altersvereins Birsfelden die Grüsse des Gesamt-Gemeinderats überbrachte. Aktuell zählt der Altersverein 590 Mitglieder, wovon sich 185 für die GV angemeldet hatten. Auch wenn grippebedingt nicht alle kommen konnten, so war der Eichensaal im Alterszentrum (AZ) Birsfelden doch ziemlich voll.

Peter Meschberger, Präsident des Altersvereins, erklärte kurz, warum man sich dieses Jahr im AZ traf: «Das reformierte Kirchgemeindehaus war schon ausgebucht, sodass wir eine neue Lösung finden mussten.» Als angenehmer Nebeneffekt müssten dafür keine Mitglieder bei der GV mithelfen, da das Essen im AZ serviert werde.

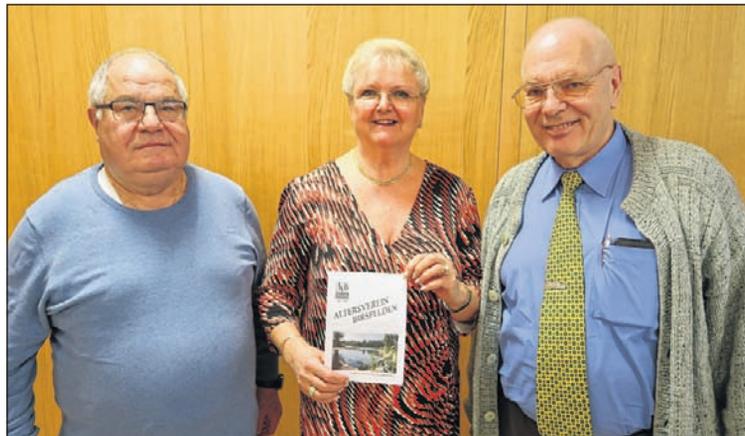
Drei gehen, drei kommen

Höhepunkt war die Wahl des sechsköpfigen Vorstands für die nächsten drei Jahre: Vom bisherigen Vorstand wollten Esthi Lippuner, Klaus Hiltmann und Gerold Jermann zurücktreten. Sie wurden für ihre Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wahlpräsident Hans Hänzi stellte ihre potenziellen Nachfolger vor: «Irena Hostettler hilft im Fridolinshaus mit. Heinz Tschudin ist Kolumnist beim Birsfelder Anzeiger, wenn Walo Wälchli nicht gerade über seine Göttergattin schreibt, und Ernst Wirz ist ein ehemaliger Roche-Mitarbeiter, der früher Rennvelo gefahren ist.» Die drei neuen, aber auch die verbliebenen drei alten Vorstandsmitglieder Roger Neuhaus, Peter Meschberger und Georg Schumacher wurden von der Versammlung problemlos (wieder-)gewählt.

Im Vorfeld der GV hatte das Verlesen des Protokolls der letzten GV für Diskussionen gesorgt, sodass Gerold Jermann der Versammlung folgende Verse vortrug: «I frog mi immer vor em Lääse, mache mir bim Traktandum 2 nit es grosses Wääse? Duet das überhaupt öper interessie-



Der bisherige Vorstand mit Roger Neuhaus, Gerold Jermann, Peter Meschberger, Klaus Hiltmann und Georg Schumacher (von links).



Sie ergänzen neu den Vorstand: Ernst Wirz, Irena Hostettler und Heinz Tschudin (von links).

Fotos Sabine Knosala

re, was i do jedes Joor due abe parliere? [...] Dr Präsidant meint, s isch wichtig und är findets toll, drum chumm i jetz zum Protokoll.»

Während es somit auch dieses Jahr wieder vorgelesen wurde, war der Jahresbericht den Mitgliedern vorab verschickt worden. Höhepunkte waren 2017 beispielsweise der Frühlingsausflug auf die Ahorn-Alp im Napfgebiet und der Herbstausflug auf den Chasseral im Jura. An einem Informationsanlass hatte Paul Steffen von der Polizei Basel-Stadt über Gefahren im Alltag aufgeklärt, während an der Weihnachtsfeier die Gospel Factory der evangelisch-methodistischen Kirche aufgetreten war.

Auch dieses Jahr will der Altersverein wieder diese beliebten Veranstaltungen durchführen: So ist der Frühlingsausflug für den 31. Mai geplant, der Herbstausflug für den 27. September, der Info-Event für den 18. Oktober und die Weihnachtsfeier für den 15. Dezember.

Kassier Roger Neuhaus erläuterte den Anwesenden die Erfolgsrech-

nung 2017: Einem Ertrag von 16'854 Franken steht ein Aufwand von 18'599 Franken gegenüber, woraus für das letzte Jahr ein Verlust von 1745 Franken resultiert.

Auch die Veränderungen bei den Mitgliederzahlen wurden bekanntgegeben: Von 610 Mitgliedern Anfang 2017 verstarben 28. Für sie wurde eine Gedenkminute eingelegt. Es kamen aber 13 neue Mitglieder im Laufe des Jahres hinzu.

Neue Mitglieder erwünscht

Präsident Meschberger rief dazu auf, weitere Mitglieder zu werben. Die Konditionen sind attraktiv: Die Versammlung belies den Mitgliederbeitrag nämlich bei 20 Franken. Dafür kann man nicht nur an den Anlässen teilnehmen, sondern sich auch zu diversen Themen beraten lassen. Zudem vertritt der Altersverein die Interessen der Senioren auch kommunal und kantonal.

Altersverein Birsfelden
Telefon Präsident: 061 311 51 23
E-Mail Verein: avbirsfelden@gmx.ch

Kolumne

Gut versichert – oder doch nicht?

Von Heinz Tschudin*



Wir Schweizer sind bekannt dafür, dass wir für alles und jedes eine Versicherung haben und für diese auch bezahlen. Meistens kommen wir am Ende des Jahres deswegen ins Grübeln, wenn die ganzjährlichen Prämienrechnungen anstehen. Brauchen wir die Versicherung oder brauchen wir diese und jene gar nicht mehr? Eigentlich würde letzteres zutreffen, wenn noch nie ein entsprechendes Schadenereignis eingetroffen ist. Andererseits wissen wir aber, dass bei einer Kündigung das Ereignis umgehend eintritt, das eben diese Versicherung nötig macht. Somit ist klar, dass wir die Rechnung zähneknirschend bezahlen und trotzdem hoffen, dass wir vom Schadenereignis verschont bleiben.

Das ist auch bei einer Lebensversicherung so. Aber Moment mal: Kann man das Leben überhaupt versichern? Holt einen die Versicherung ins Leben zurück, falls man je einmal sterben sollte? Oder machen wir uns mit dieser Versicherung gar unsterblich? Und was passiert, falls das mit dem «ins Leben Zurückholen» schief läuft oder wir das nach erfolgtem Tod gar nicht mehr wollen? Es ist ein komplexes Thema, bei dem es je nachdem um viel Geld gehen kann.

Dann dreht es sich nur noch um das Finanzielle, nicht mehr um das Leben. Und wie bei jeder Versicherungsart heisst es dann erst einmal «Nein» und «Jäääh, hmmm». Dann kommt es noch darauf an, ob die versicherte Person eine namhafte und betuchte war oder nicht. Je nachdem kann sich damit der juristische Disput vereinfachen oder sehr in die Länge ziehen.

Von juristischen Disputen leben wiederum viele Menschen gut bis sehr gut. Vielleicht ist das der Grund, weshalb einem etwas schmackhaft gemacht werden soll, das man gar nicht braucht. Und dazu etwas, für das wir Versicherten sowie so teuer bezahlen müssen.

*ist nicht mit allem einverstanden.

Das Gartenbad beim Schloss Bottmingen als einziges Freibad im Leimental und entsprechend grossem Einzugsgebiet bietet seinen Gästen mit drei Becken, Rutschbahn, Sprungturm, Spielplatz sowie Restaurant ein ansprechendes und zeitgemässes Angebot. An Spitzentagen verzeichnet das Bad bis zu 4000 Gäste. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Saison 2018 folgende Personen:

AUFSICHTSPERSONEN

Aufgabenbereich: Aufsicht über den Badebetrieb, Reinigungs- (auch WC-Anlagen) und kleine Unterhaltsarbeiten.

Dauer des Einsatzes: 11. Mai bis 16. September 2018

Anforderungen:

- mindestens Brevet Plus Pool der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG inklusive Modul BLS-AED (Ende April/Anfang Mai 2018 führt das Gartenbad einen entsprechenden Auffrischkurs durch)
- grosse Flexibilität in Bezug auf die Einsatzdaten sowie Bereitschaft, in zeitlich variierenden, wetterabhängigen Schichten und auch am Wochenende zu arbeiten
- freundlich, aufgestellt, teamfähig, Durchsetzungsvermögen, behält in hektischen Zeiten den Überblick, hohes Verantwortungsbewusstsein, Sicherheitsdenken
- gute Deutschkenntnisse

EINE REINIGUNGSKRAFT

Aufgabenbereich:

- Täglich: Reinigung von Garderoben, Toiletten, Innen- und Aussenduschen
- In- und Ausserbetriebnahme: Grundreinigung von Garderoben, Toiletten, Innenduschen, Nebenräumen

Dauer des Einsatzes: 16. April bis 30. September 2018

- 16. April bis 10. Mai 2018 und 17. bis 30. September 2018: Arbeitszeiten in Absprache mit dem Betriebsleiter
- 11. Mai bis 16. September 2018: abends für je durchschnittlich zwei Stunden im Wechsel mit einem zweiten Reinigungsteam

Anforderungen:

- Erfahrung im Bereich Raumpflege oder in einem ähnlichen Tätigkeitsbereich von vergleichbaren Anlagen
- Kenntnisse im Umgang mit Hochdruckreinigern und Druckluftgeräten sowie in der Anwendung von Putzmittelkonzentraten
- flexibel, freundlich, aufgestellt, teamfähig, selbstständig
- gute mündliche Deutschkenntnisse

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Ressortleiterin Hallen- und Gartenbad, Melanie Anetzeder, Tel. 061 426 10 62 (vormittags), gerne zur Verfügung.

Wir bieten eine saisonale Anstellung mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen, die im Stundenlohn entschädigt wird. Wenn Sie interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 2. März 2018 an Gemeindeverwaltung, Michèle Klarer, Ressortleiterin Personalwesen, Schulstrasse 1, 4103 Bottmingen, E-Mail: michele.klarer@bottmingen.bl.ch.

K_1355

Mehr als nur ein Ort zum Lernen



eine zunge —
viele möglichkeiten

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS*

IN DEUTSCH UND ENGLISCH

ANMELDUNG ► ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch

*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch

Wer Werbung betreibt, der hat Erfolg!

Gesucht, flexible/r und erfahrene/r Hundehüter/in

gerne auch mit eigenem Hund für bewegungsfreudige, junge Parson-Terrier-Dame in Birsfelden. Unregelmässige Hüte-Tage.

Telefon 079 401 43 72

047414

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348



ElternHilfe

Einer Familie in einer herausfordernden Situation beistehen und dabei etwas für sich gewinnen.
Mit unserer Familienbegleitung ist das möglich.

Sind Sie familienerfahren und haben Interesse an diesem Freiwilligenengagement? Möchten Sie mehr darüber erfahren?

Dann melden Sie sich bei uns.

Elternhilfe beider Basel
Tel. 061 423 96 50, www.elternhilfe.ch

047360

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342



Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

Sammler kauft Uhren

Ich kaufe alle alten oder neuen Uhren (auch defekt) zu Top-Preisen! Armbanduhren, Taschenuhren etc. **Seriöse Abwicklung! Sofortige Abholung!**
Herr Worni, Telefon 076 384 84 93

K_1356



Soziales

Erfolgreicher Start für die Tagesstruktur



Die Tagesstruktur ist ein bewusst gestalteter Lern- und Erfahrungsraum für Kindergarten- und Primarschulkinder.

Fotos zVg

Seit einem halben Jahr bietet die Tagesstruktur essen, lernen und spielen.

Mit dem Schulbeginn am 14. August 2017 hat auch die neu geschaffene Tagesstruktur Birsfelden ihren Betrieb im Xaver-Gschwind-Schulhaus an der Schulstrasse 25 aufgenommen. Am ersten Schultag wurden die angemeldeten Kinder vom verantwortlichen Leiter Kaspar Uetz und seinem Betreuungsteam in

Empfang genommen und konnten die im Sommer renovierten und neu gestalteten Räumlichkeiten der Tagesstruktur in Beschlag nehmen.

Die Tagesstruktur Birsfelden des Vereins Robi-Spiel-Aktionen steht für eine Kultur des Zusammenlebens, die durch pädagogische Werte wie Toleranz, Integration, Ressourcen- und Förderorientierung getragen wird. Damit ist die Tagesstruktur ein bewusst gestalteter Lern- und Erfahrungsraum. Tägliche Rituale verleihen dem Alltag in



In diesem hellen Raum geniessen die Kinder ihr Mittagessen und Zvieri. Es wird täglich eine ausgewogene Mahlzeit zubereitet.

der Tagesstruktur einen Rhythmus und die Gesundheitsförderung und -prävention werden aktiv verfolgt.

Während des Schulbetriebs ist die Tagesstruktur von Montag bis Freitag jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Es können in dieser Zeit verschiedene Betreuungsmodule gewählt werden, wovon mindestens zwei Module pro Woche belegt werden müssen.

Die Anmeldung für die Tagesstruktur und alle weiteren Informationen zu diesem Angebot finden

Sie unter der Adresse: www.robispielaktionen.ch/tagesstrukturen

Für Auskünfte und Informationen steht Ihnen Kaspar Uetz, Telefon 061 319 05 66 oder E-Mail ts_birsfelden@robispielaktionen.ch, sehr gerne zur Verfügung.

Für das laufende Schuljahr nimmt das Team weiterhin Anmeldungen entgegen. Interessierte Eltern und ihre Kinder können mit Uetz ein kostenloses Probe-Essen an der Tagesstruktur vereinbaren.

Kaspar Uetz, Tagesstrukturleitung

Jubla

Werbung für Sommerlager

Vor Kurzem fand das traditionelle Jahresweekend statt, an dem das Leitungsteam von Jungwacht Blauring (Jubla) Birsfelden die kommenden zwölf Monate durchgeplant hat. Mittlerweile gibt es über 40 Leitungspersonen, das ist Rekord!

Während der über sieben Stunden langen Sitzung hat das Team beschlossen, im ersten Halbjahr eine grösser angelegte Kampagne für das Sommerlager zu fahren. Geplant sind Aktionen im Dorf, um die Eltern und Kids davon zu überzeugen, mit der Jubla zwei abenteuerreiche Sommerwochen zu verbringen. Als Scharleitung wurden Anja Fritz (Blauring) und Luca La Rocca (Jungwacht) bestätigt.

Das Sommerlager wird immer in den ersten beiden Sommerferienwochen durchgeführt. Das Lager findet immer an einem anderen Ort in der Schweiz statt. Geschlafen wird im Lagerhaus. Es gibt ein Motto, mit dem sich Kinder und Leitung beschäftigen. Gemeinsam erleben alle das Tagesprogramm mit Spiel, Sport und Spass. Am 8. Mai findet

der Informationsanlass zum Sommerlager statt: Alle Eltern und Kinder sind dazu eingeladen.

Aber auch sonst hat die Jubla einiges zu bieten: Sie ist ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ab der ersten Primarklasse. Sie können in der Jubla Freundschaften schliessen, ihrer Kreativität beim Basteln freien Lauf lassen sowie diverse Aktivitäten draussen und drinnen erleben.

Einmal in der Woche findet eine Gruppenstunde statt. Die Blauring-Gruppenstunde ist für die Mädchen und die Jungwacht-Gruppenstunde für die Buben. Für jede Altersstufe gibt es eine eigene Gruppe.

Das ganze Jahr hindurch führt die Jubla verschiedene Anlässe für die Kinder und ihre Eltern durch. Die meisten Kinderanlässe sind mit einer Geschichte verbunden, die spannend gestaltet ist und das Interesse der Kinder weckt. Bei Elternanlässen geht es dagegen um die Zusammenarbeit sowie den Informations- und Erfahrungsaustausch.

Luca La Rocca

65 Kinder auf dem Robi



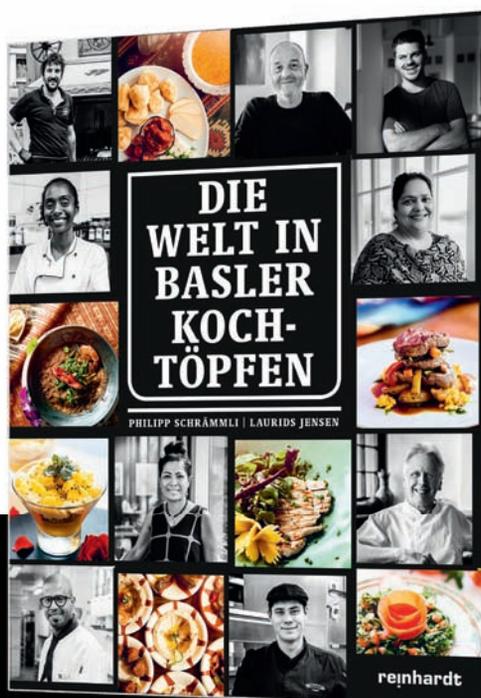
Nach den Weihnachtsferien ist das Robi-Team wieder gut gestartet. Jeweils von Mittwoch bis Samstag ist der Robi geöffnet und lädt Kinder ab sechs Jahren zum freien Spielen ein. Das sonnige Wetter hat vorletzten Mittwoch besonders viele junge Gäste auf den Robi-Spielplatz gelockt und zum Spielen draussen verführt. Beim Robi-Zvieri (Brot, Schoggi, Apfel), das jeden Mittwoch offeriert wird, sassen 46 Kinder auf der Veranda und haben diese kleine Stärkung genossen. Die Stimmung war super! Insgesamt besuchten an diesem Nachmittag 65 Kinder den Robi-Spielplatz, was das Leitungsteam sehr gefreut hat. Nun stehen die Robi-Fasnachtswagen bereit und im Fasnachtsatelier werden fleissig Larven gegips. Das Robi-Team und die Robi-Kinder sind an der Birsfelder Fasnacht dabei.

Text/Foto Robi-Team mit Petra Seiler und Krischan Bäumli

reinhardt

Das Basler Kochbuch des Jahres

Jetzt erhältlich



Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- 1. Franz Hohler**
[3] Das Päckchen
Roman | Luchterhand Verlag
- 2. Helen Liebendörfer**
[-] Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag
- 3. Bernhard Schlink**
[-] Olga
Roman |
Diogenes Verlag
- 4. Arno Geiger**
[-] Unter der
Drachenwand
Roman | Hanser Verlag
- 5. Arno Camenisch**
[2] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Prozentbuch Basel**
[4] 2017/2018
Gutscheinbuch |
pro100 network schweiz
- 2. Yuval Noah Harari**
[-] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- 3. Roger Schawinski**
[-] No Billag?
Die Gründe und
die Folgen
Politik | Wörterseh Verlag
- 4. Christoph Goichon,
Caspar Jenny**
[-] Basler Trouvaillen
Stadtführer | IL Verlag
- 5. Rolf Dobelli**
[3] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Khatia**
[-] Buniatishvili
Motherland
Klassik | Sony
- 2. Neujahrskonzert 2018**
[2] Riccardo Muti,
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
- 3. Van Morrison**
[4] Versatile
Pop | Universal
- 4. Moody Blues**
[-] The Very Best Of
Rock | Universal
- 5. Anouar Brahem**
[5] Blue Maqams
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- 1. Kedi – Von Katzen
und Menschen**
[-] Ceyda Torun (Reg.)
Dokumentarfilm | Rainbow Video
- 2. Das unerwartete Glück
der Familie Payan**
[-] Karin Viard, Philippe Rebbot
Spielfilm | Impuls
- 3. Wilder**
[-] Sarah Spale,
Marcus Signer
Serie | Impuls
- 4. Emil 19 – Emil für Kids**
[4] Schweizer Dialekt
und Hochdeutsch
Sketche | Edition E
- 5. Giuseppe Verdi –
Messa da Requiem**
[-] Opernhaus Zürich,
Ballett Zürich
Liveaufnahme/Dokumentation |
accentus music

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Aus dem Landrat

Denkmalschutz und Bildung

Von Christof Hiltmann*



Die Landratssitzung vom 25. Januar begann mit einer unüblichen Begrüssung der Landratspräsidentin an die Adresse von Regierungsrat Toni Lauber und weiterer Landrätinnen und Landräte. Diese waren bis Mitte der Woche in Zermatt eingeschneit. Daher war es nicht selbstverständlich, dass die «Zwangswalliser» es noch an die Sitzung geschafft haben.

Danach ging es aber zügig weiter mit den Haupttraktanden des Vormittags. Zuerst wurde um den Denkmalschutz gerungen. Die Gesetzesrevision der Regierung zum Thema beinhaltet einerseits eine Stärkung der Eigentümerrechte. Andererseits soll die Denkmal- und Heimatschutzkommission (DHK) bei Berateraktivitäten Kriterien wie Finanzierbarkeit, energetische Optimierungsmöglichkeiten und den Grundsatz der verdichteten Bauweise stärker berücksichtigen. Nach längeren Diskussionen beschloss eine klare Mehrheit Eintreten auf das Geschäft. Es darf erwartet werden, dass das Gesetz in zweiter Lesung klar angenommen wird.

Auch um das zweite Haupttraktandum aus dem Bereich Bildung wurde hart gerungen. Die Regierung möchte den Bildungsrat von einer aktuell entscheidungsbefugten Institution in ein beratendes Gremium umwandeln. Die Diskussionen verliefen im klassischen links-rechts Schema. Die bürgerlichen Parlamentarier unterstützten die Pläne der Regierung, links-grün wehrte sich für die Beibehaltung eines Fachgremiums mit Entscheidungskompetenz. Einzig über das Ziel der Entpolitisierung des Bildungsrats war man sich einig. Die Abstimmung verlief in erster Lesung äusserst knapp und brachte den Bürgerlichen einen hauchdünnen Sieg. Wie auch immer die zweite Lesung ausgeht wird: Am Ende wird das Volk darüber entscheiden.

*Landrat FDP

www.birsfelderanzeiger.ch

Polizei

Kollision im Hafen

BA. Im Birsfelder Hafen kam es am Montag, 29. Januar, kurz vor 15.30 Uhr, zu einer Kollision zwischen einem Lastwagen und einem Güterzug. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basellandschaft war ein 36-jähriger Lastwagenchauffeur mit seinem Fahrzeug auf der Hafenstrasse am Manövrieren. Dabei fuhr er rückwärts über die Bahngleise. Gleichzeitig fuhr eine Güterzugkombination mit 23 Kesselwagen vom

Auhafen in Richtung Birsfelder Hafen. Auf dem ungesicherten Bahnübergang kam es zur Kollision zwischen dem Lkw und dem Güterzug. Dabei wurde der Sattelanhängen gegen eine Stützmauer geschoben. In der Folge verkeilten sich die beiden Fahrzeuge ineinander.

Verletzt wurde niemand. Die Kesselwagen des Güterzuges waren zum Unfallzeitpunkt leer. Für Mensch und Umwelt bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr.



Auf der Hafenstrasse in Birsfelden kollidierten ein Lastwagen und ein Güterzug miteinander. Verletzt wurde niemand.

Foto Polizei BL

Schule

Fasnachtsumzug Scheuerrain

In den Kindergärten und Schulzimmern des Scheuerrain-Schulhauses sieht es derzeit fasnächtlich kreativ aus, werden doch fleissig Larven und Kostüme für den Umzug gestaltet. Nach drei Jahren findet der Cortège durchs Quartier am 9. Februar von 11 bis 12 Uhr statt. Start- und Zielort ist der Pausenplatz. Die Route führt von der Florastrasse über die Pratteler- und Muttenzerstrasse bis zum Burenweg.

Alle sind herzlich eingeladen, vom Strassenrand das fasnächtliche Treiben zu bestaunen oder hinten im Zug einzustehen und mitzumbummeln. Wer Piccolo spielt oder trommelt, darf die Kinder und Lehrpersonen gerne musikalisch begleiten. Wir treffen uns kostümiert um 10.45 Uhr auf dem Pausenplatz und besprechen das Spielrepertoire. Nach dem Umzug wird feines Essen und Trinken offeriert.

Das Kollegium freut sich auf einen farbenfrohen Umzug mit einem gutgelaunten Publikum.

Klassen und Kollegium Scheuerrain

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

Oeko-Waschautomat
FORS WA-8449: 2'499.–
(inkl. MwSt., statt 2'690.–)
8kg, elektronische Steuerung

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Leserbriefe

Ja zum Quartierplan am 4. März!

Nach dem Ja zum Quartierplan am 4. März werden anstelle der jetzigen, eher düsteren Überbauung mit Werkstätten und Parkflächen, die zudem direkt ans Scheuerrain-Schulhaus anschliesst, über 20 neue Wohnungen für Senioren und Familien zu erschwinglichen Mietpreisen erstellt. Neben anderen weiteren Vorteilen, die mit dem neuen Quartierplan für die ganze Gemeinde verbunden sind, kann in der Überbauung mit den neuen Grünflächen auch der für das Hardhügel- und Scheuerrain-Quartier nötig gewordene, neue Gemeinde-Kindergarten zu günstigen Bedingungen eingemietet werden.

Das allein schon sind doch überzeugende Argumente für ein Ja. Ihr Ja schafft also mehr Wohnlichkeit und zusätzlichen Gewinn für die ganze Gemeinde.

Hans Pfammatter und Moritz Henseler

Parteien

Ja zum Stimmrecht für Niedergelassene

Die kantonale Volksinitiative «Ja zum Stimmrecht für Niedergelassene» verlangt das aktive Stimm- und Wahlrecht für Menschen mit einer Niederlassungsbewilligung. Sie soll Ausländerinnen und Ausländern mit einer C-Bewilligung die Möglichkeit geben, sich an Wahlen und Abstimmungen des Kantons Basel-Landschaft zu beteiligen. Die Stimmberechtigung bei eidgenössischen Vorlagen würde weiterhin Schweizerinnen und Schweizern vorbehalten bleiben.

Das Stimmrecht ist ein demokratisches Grundrecht der Schweiz, und nur durch Beteiligung möglichst grosser Bevölkerungsteile können politische Entscheidungen legitim gefällt werden. Das breitere gefächerte und vielfältigere Spektrum von Meinungen und Argumenten stärkt die Demokratie. Zudem leben Personen, die eine Niederlassungsbewilligung haben, schon seit mindestens fünf bis zehn Jahren hier und sind ein Teil unserer Gesellschaft. Die Möglichkeit an Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen, fördert die Integration und das Gefühl ernst genommen zu werden.

Damit alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Baselland mitentscheiden können, empfehlen die Grünen-Unabhängigen die Initiative «Stimmrecht für Niedergelassene» am 4. März anzunehmen.

Grüne-Unabhängige

Natur

Pro Natura kürt wieselflinkes Hermelin zum Tier des Jahres 2018



Im Herbst setzt beim Mäusejäger der Fellwechsel zu weiss ein. Nur die Schwanzspitze bleibt schwarz, mit diesem Merkmal unterscheidet sich das Hermelin vom Mauswiesel, dessen ganzer Schwanz braun ist. Foto zVg P. Hofmann

Das Hermelin benötigt fürs Überleben eine vielfältige Kulturlandschaft.

BA. Das Hermelin (*Mustela erminea*) gehört zu den kleinsten Beutegreifern der Schweiz. Der flinke Mäusefänger wird aber schnell selber zum Gejagten, wenn die nötigen Verstecke in der offenen Landschaft fehlen. Mit der Wahl der Marderart zum Tier des Jahres 2018 wirbt Pro Natura für eine vielfältige Kulturlandschaft, die weniger aufgeräumt und dadurch reich an natürlichen Lebensräumen ist. Ast- und Steinhäufen, kleine Bäche oder Hecken sind unerlässlich für das Überleben zahlreicher einheimischer Tierarten – auch für das Hermelin. Das Tier ist eine von zwei einheimi-

schen Wieselarten (siehe Kasten) und lebt in Landschaften, die möglichst vielfältig sind. Dort braucht der flinke Gesell Wanderrouten, die ihm genügend Deckung bieten. Denn ihm stellen Füchse, Greifvögel, Störche oder Graureiher nach.

Weniger aufräumen!

Hermelin-Heimat ist deshalb nur dort, wo Hecken, Bachläufe, Ast- und Steinhäufen dem kleinen Beutegreifer Deckung bieten. Pro Natura warnt mit der Wahl des Hermelins zum Tier des Jahres 2018 vor dem übereifrigen Aufräumen der Landschaften und wirbt für ungestörte Wildtierkorridore, auf die auch kleine Wildtiere wie das Hermelin angewiesen sind. Für zahlreiche Tierarten wie das Hermelin sind die kleinen «Dinge»

in der Landschaft zum Schutz sowie als Futter- und Brutplätze unerlässlich.

Gertenschlang, rund 300 Gramm schwer und etwa so lang wie ein Schullineal: Diese Körpereigenschaften machen es dem Hermelin leicht, durch Mausegänge, Asthaufen oder Gestrüpp zu stöbern. Doch die sprichwörtliche wieselflinke Beweglichkeit hat ihren Preis. Das Hermelin braucht viel Energie, um sich warm und fit zu halten. Rund die Hälfte seines Körpergewichtes muss es täglich erbeuten.

Willkommener Mäusejäger

Hermeline sind in der Schweiz auf Schermäuse spezialisiert. Die pummeligen Wühlmäuse leben unterirdisch in Wiesen und werfen dort die bekannten und bei Bauern unbeliebten Haufen auf. In der Landwirtschaft ist das Hermelin daher als Mäusejäger sehr willkommen. Es frisst durchschnittlich eine Maus pro Tag. Wenn die Leibspeise einmal rar ist, weicht das Tier des Jahres 2018 auf andere Mausarten, Vögel und Insekten aus oder kostet gar einen vegetarischen Snack.

Nicht nur für seine Jagdstreifzüge ist das Hermelin auf deckungsreiche Wanderkorridore angewiesen. Seine Bestände schwanken je nach Angebot stark. Hat es sehr wenige Mäuse, können Hermeline lokal ganz aussterben. Nur mit intakten «Wild-Wanderwegen» – entlang von Hecken, Steinmauern, Bächlein oder Krautsäumen – können Hermeline aus grösseren überlebenden Beständen wieder in ihre alten Reviere zurückwandern.



Im Frühling wechselt das Fell des Hermelins von weiss zu braun-weiss, im Sommer kostet es auch mal einen vegetarischen Snack. Foto zVg Stefan Gerth

Verwandt mit Mardern

BA. Das Hermelin ist neben dem Mauswiesel eine der zwei einheimischen Wieselarten. Beide sind nahe Verwandte der Marder. Hermeline zählen mit einer Körperlänge von 20 bis 30 Zentimetern und einer Schwanzlänge von 10 bis 13 Zentimetern zu den weltweit kleinsten Beutegreifern. Auf die Waage bringen männliche Hermeline nicht mehr als 350 Gramm, Weibchen maximal 235 Gramm. In der Schweiz kommt das Tier des Jahres 2018 ausserhalb von Wald und Siedlungen fast überall bis auf eine Höhe von 3000 Metern über Meer vor. Hermeline leben einzelgängerisch, nur Mutterfamilien leben länger zusammen. Reviere können in der Schweiz bis 40 Hektaren umfassen. Dieses wird gegen gleichgeschlechtliche Eindringlinge hartnäckig verteidigt.

Hermeline haben im Sommer ein braunes Fell mit weissem Bauch, weissen Vorderpfoten und schwarzer Schwanzspitze. Im Herbst setzt der Fellwechsel ein: von braun-weiss zu rein weiss – nur die Schwanzspitze bleibt schwarz. Diese ist denn auch das sicherste Unterscheidungsmerkmal zwischen dem Hermelin und dem Mauswiesel, dessen ganzer Schwanz braun ist.

In der Schweiz gelten Hermeline als nicht gefährdet. Fachleute gehen allerdings davon aus, dass seine Bestände vor allem in den Talgebieten stark geschwunden sind. Ihr typischer Lebensraum – das offene Kulturland – wurde über die vergangenen Jahrzehnte immer eintöniger. Wanderhindernisse wie Strassen, Bahnlinien und Siedlungen haben dagegen zugenommen. Dies kann lokal zum Verschwinden der putzigen Mäusefänger führen.

Neue Webseite

Seit 20 Jahren gibt es das Tier des Jahres in der Schweiz. Begonnen hat es 1998 mit dem Biber. Auf ihrer soeben fertig gestellten Website versammelt Pro Natura spannende Hintergründe und Geschichten zu den bisherigen Tieren des Jahres – eine Einladung zu einer kleinen Tour d'horizon zu 20 Jahren Tier des Jahres in der Schweiz unter www.pronatura.ch/de/tier-des-jahres.

Ökumene

Über Religionsgrenzen hinaus fasten

Von Aschermittwoch, 14. Februar, bis Karfreitag, 30. März, dauert die christliche Fastenzeit. Vom 16. Mai bis 15. Juni dauert der islamische Fastenmonat Ramadan. Fasten ist eine alte spirituelle Tradition, die beide Religionen miteinander verbindet.

Mit einer kleinen Themenreihe und einem Fest wollen wir, Christen, Muslime und Menschen ande-

rer Religionen, einander näherkommen und die Tradition des Fastens neu entdecken. Veranstalter sind die reformierte Kirchgemeinde Birsfelden, die katholische Pfarrei Birsfelden und das Interreligiöse Forum beider Basel (IRF). Die Themenreihe umfasst folgende Veranstaltungen:

- Dienstag, 6. Februar, um 19.30 Uhr: Fasten, eine alte christliche Tradition. Hans Kästli orientiert über die christliche Tradition des Fastens und lädt Sie ein, an einer Fastenwoche teilzunehmen. Themen: Ändern von Gewohn-

heiten, Schaffen von Freiräumen, Achtsamkeit üben. Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.

- Sonntag, 4. März, bis Samstag, 10. März: Begleitete Fastenwoche. Treffen jeweils im Musikraum der Bruder-Klaus-Kirche, Hardstrasse 28.
- Dienstag, 10. April, um 19.30 Uhr: Fasten in der islamischen Tradition und in anderen Religionen. Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.
- Sonntag, 27. Mai, um 19.30 Uhr: Fastenbrechen zusammen mit Muslimen. Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.

Peter Dietz, reformierte Kirche
Hans Kästli, katholische Kirche

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 3. Feb.: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

20 h: Konzert Leimentaler Kammerorchester in der reformierten Kirche Birsfelden.

So, 4. Feb.: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Taferinnerungs-Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: CVJM/CVJF Regionalverband Basel, anschliessend Gemeindegottesdienst ab 11.30 Uhr im KGH.

Mi, 7. Jan.: 12 h: Mittagstisch und anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 10. Feb.: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Menü: «Älplermakronen», Kaffee und Kuchen.

So, 11. Feb.: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 8. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: Ökumenisches Institut Bossey.

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 3. Feb.: 17.30 h: Versöhnungsfeier mit Kommunion.

So, 4. Feb.: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, Taufe, Kerzenweihe und Blasiussegnen. Es singt der Gospel-Chor.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 5. Feb.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 7. Feb.: 9.15 h: Kein Gottesdienst. 18.30 h: Jubiläums-GV der Katholischen Frauengemeinschaft.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 3. Feb.: 14 h: JS Basilisk: «Ricola», Kunsteisbahn Eglisee (bis 17 h).

So, 4. Feb.: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah. Im Anschluss Brunch (Anmeldung bei Verena Mathys, 061 821 78 61).

Di, 6. Feb.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 7. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume. 9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 8. Feb.: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+, Thema: «Mit Fehler leben» (Umgang mit Schuld), mit Philippe Schaefer (bis 16.30 h).

Heilsarmee

Fr, 2. Feb.: 8 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 4. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 6. Feb.: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 8. Feb.: 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren. 14.30 h: Austausch-Treffen.

Fr, 9. Feb.: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 11. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst mit Kanzeltausch, KiHo, Heils-Kaffi.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Di, 6. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

20 h: Mitgliederversammlung.

Mi, 7. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Fr, 9. Feb.: Teenie-Treff Special.

So, 11. Feb.: 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Römisch-katholische Kirche

Kindergottesdienst in der Krypta

Am Sonntag, 4. Februar, feiern wir um 10 Uhr einen Kindergottesdienst in der Krypta der katholischen Kirche in Birsfelden. Wir werden zusammen Lieder singen, eine Geschichte hören und zusammen feiern. Alle Kinder, auch Kindergarten- und Kleinkinder mit ihren Eltern, Grosseltern und Verwandten, sind ganz herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Benni Meyer, Katechetin

Evangelisch-reformierte Kirche

Tauerinnerungsfest und Gemeindegottesdienst

Alle Kindergarten- und Primarschulkinder, die vor kürzerer oder längerer Zeit getauft wurden, sind zum Tauerinnerungsfest am 4. Februar eingeladen. Wir feiern:

- Um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der reformierten Kirche. Darin wollen wir Gott für das Leben danken und uns an die Bedeutung der Taufe erinnern. Der Gottesdienst wird musikalisch von Kindern begleitet.
- Bei einem Apéro im Anschluss an den Gottesdienst.
- Um 12.30 Uhr mit einem Mittagessen im Kirchgemeindehaus.
- Um 14 Uhr mit einem Nachmittagsprogramm für Kinder. Wir werden Papier schöpfen und gestalten. Für Erwachsene stellt unsere Organistin, Marianne Weder, Paul Gerhardt mit seinen Texten von Kirchenliedern vor.
- Um 15.45 Uhr mit einer Besinnung zum Abschluss des Festes. Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig

Wort zum Sonntag

Mit roter Tinte

Von Hans-Peter Helm*



Nach dem Tod eines schottischen Arztes wurden die Bücher überprüft. Dabei fand man etliche Rechnungen, auf denen mit roter Tinte geschrieben stand: «Schuld erlassen, weil Patient zu arm.» Dieser weise alte Arzt wollte seine armen Patienten nicht zum Bezahlen zwingen. Wenn sie kein Geld hatten, um ihre Rechnungen zu bezahlen, dann verzichtete er darauf.

Seine Frau war allerdings nicht derselben Ansicht wie er. Sie verlangte nach seinem Tod, dass auch diese rot überschriebenen Rechnungen bezahlt werden müssten. Und so wandte sie sich ans Gericht. Der Richter fragte sie, ob das mit Rotgeschriebene die Handschrift ihres Mannes sei. Sie bejahte. Darauf erwiderte der Richter: «Dann gibt es kein Gericht im ganzen Land, das für diese Rechnungen das Geld eintreiben könnte.»

Genauso ist es, wenn Jesus Christus unter meine Sündenrechnung das Wort «Vergeben» schreibt. Nach der Bibel hat sein Tod am Kreuz auf Golgatha genau diese Bedeutung, dass meine Sündenrechnung beglichen wird. Auf dem Kreuz steht quasi rot geschrieben: «Schuld vergeben, weil Sünder zum Bezahlen zu arm sind.»

Ich bin mir dessen völlig bewusst, dass viele das anders sehen, anzweifeln oder ganz und gar nicht glauben können. Wie die Frau des Arztes stellen sie die Gültigkeit und den Wert dieser Aussage in Frage: Ich das nicht zu einfach? Kann ich den Aussagen der Bibel wirklich vertrauen? Ist meine Schuld nicht zu gross, dass selbst Gott sie mir nicht mehr vorhalten sollte?

Was die Bibel sagt, das sagt Gott. Was in ihr steht, ist quasi Gottes Handschrift. Von ihm beglaubigt und unterschrieben. Kein Gericht im ganzen Land, ja auf der ganzen Welt kann hier eine Gegenmeinung anbringen. Ein Freispruch Gottes ist immer ein Freispruch auf der ganzen Linie. Gott selbst hat das Entscheidende getan. Er sandte seinen Sohn auf diese Erde, damit dieser für uns zahlungsunfähige Sünder die Rechnung bezahlt.

*Pastor Freie Evangelische Gemeinde

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

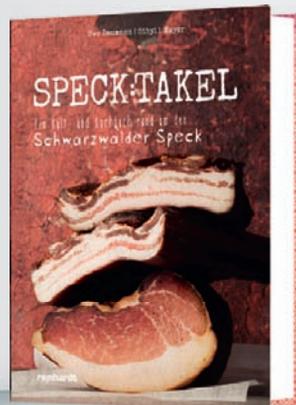
NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



Uwe Baumann/Sibyll Mayer
Speck:takel
Ein Kult- und Kochbuch rund
um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9



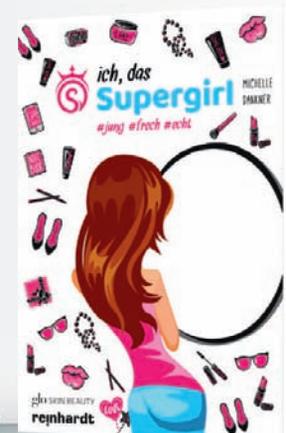
Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Rudern

Starker Martin Ausborn holt in Zug die Bronzemedaille



Das Podest bei den Junioren: Martin Ausborn (rechts) freut sich über seinen Erfolg.

Fotos zVg RC Blauweiss Basel

Der RC-Blauweiss-Basel-Junior überzeugt an den Swiss Rowing Indoors.

Die Ruderinnen und Ruderer des RC Blauweiss Basel, der sein Clubhaus auf der Birsfelder Kraftwerkinsel hat, errangen letzten Samstag

an den Swiss Rowing Indoors in Zug etliche Medaillen und Spitzenrangierungen. Für den Höhepunkt sorgte Martin Ausborn, der mit einem perfekt eingeteilten Rennen phantastische Bronze bei den Junioren gewann.

Emanuel Poncioni belegte im gleichen Rennen den ebenfalls her-



Emanuel Poncioni im Pech: Der Basler Ruderer musste trotz toller Leistung mit Platz 4 vorliebnehmen.

vorragenden, aber etwas undankbaren vierten Rang bei 93 Startenden. Crisanda Popa gewann das Rennen der Frauen Masters 30 in 7:42 Minuten. Marc Uhlmann (Männer Masters 40) und Rico Heininger (Männer Masters 50+) errangen beide Silber. Nachwuchs-

gute Sechste bei den U15 Juniorinnen, ebenfalls den sechsten Rang erkämpfte sich Lenard Wisniewski bei den U17 Junioren.

Alle Zeiten und Resultate sind online unter www.swissrowing.ch einsehbar.

Nora Fiechter

für den Ruderclub Blauweiss Basel

Sport allgemein

Bewegungstalente optimal weiterentwickeln

Auch heuer nimmt das «Talent Eye» bis zu 48 Kinder auf.

In Zusammenarbeit mit dem Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG) der Universität Basel führt das Sportamt Baselland seit 2004 das Nachwuchsförder-Programm «Talent Eye» durch. Dieses hat zum Ziel, bewegungsbegabten und interessierten Kindern zu ermöglichen, ihr Bewegungstalent unter fachkundiger Anleitung weiterzuentwickeln. In zwei Trainings pro Woche (im 2. Jahr nur noch ein Training) werden die koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessert. Die Trainingsinhalte sind polysportiv ausgerichtet. Geleitet werden diese Trainingseinheiten durch Sportlehrpersonen. Durchschnittlich einmal im Mo-



Beweglicher Nachwuchs: Im Rahmen des «Talent Eye» werden Kinder gezielt gefördert.

Foto zVg Sportamt BL

nat kommen die Kinder zudem in den Genuss eines Schnuppertrainings in unterschiedlichsten Sportarten.

Mit Hilfe eines anerkannten sportmotorischen Fähigkeitstests werden jeweils Ende des ersten

Primarschuljahres im Maximum die geeignetsten 48 Kinder bestimmt, welche im August als Zweitklässlerinnen und Zweitklässler neu in das Nachwuchsförder-Programm aufgenommen werden.

Erachten Sie Ihr Kind für bewegungsbegabt, so melden Sie dieses für einen sportmotorischen Fähigkeitstest an. Das Sportamt nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen (www.bl.ch/sportamt). Anmelde-schluss ist der 30. März. *Sportamt BL*

Handball NLB

Die Jugend spielt stark auf, verliert aber unglücklich

Der von Verletzungen und Abwesenheiten geplagte TV Birsfelden unterliegt Solothurn trotz guter Leistung mit 24:26.

Der TV Birsfelden musste im Vorfeld der Partie gegen die SG TV Solothurn diverse Abwesenheiten beklagen, unter anderem Torwart Sebastian Tränkner, Abwehrchef Philip Jutzeler, Spielmacher Timon Mikula und Topskorer Péter Schmid (konnte aufgrund einer Fussverletzung nur die Penaltys werfen). Deshalb setzte der Verein getreu seinem Motto auf die Jugend. Mit Yasin Kühner (Jahrgang 99) und Leonard Grazioli (01) im Tor sowie Björn Buob (99), Julian Heinis (99), Andri Kähr (99) und Quimey Stähelin (00) standen gleich sechs Spieler im Kader vom «Eins», welche aktuell noch in der U19 spielen können.

Später Knackpunkt

Nicht verwunderlich starteten die Gäste aus Solothurn etwas besser in die Partie. Erstaunlicherweise war es dann um Minute 15 herum der junge Spielmacher Stähelin,



Jung, aber oho: Birsfeldens Youngster Quimey Stähelin spielte gegen Solothurn frech auf und traf gleich dreimal ins gegnerische Netz. Foto Christoph Wesp

welcher mit einer Doublette den TVB wieder auf 7:8 heranbrachte. Danach fand das Heimteam angeführt vom starken Kapitän Joël Sala

(sieben Tore) besser ins Spiel und konnte bis zur Pause auf 15:13 davonziehen.

Auch in der zweiten Halbzeit waren es zunächst die Hafensteinler, welche immer vorlegen konnte. Doch der Knackpunkt in der Partie kam erst noch. Schon während des Spiels verlor der TVB mit Raphael Galvagno noch einen weiteren Rückraumakteur mit einer Handverletzung und als nach einer zweifelhaften roten Karte in Minute 49 auch noch Mads-Boie Thomsen, der vergangene Woche seinen Vertrag bei den Birsfeldern um eine weitere Saison verlängert hatte, unter die Dusche geschickt wurde, schwang das Momentum definitiv in Richtung der Solothurner um. Zu allem Unheil bekam in der genannten Situation auch noch TVB-Coach Thomas Reichmuth eine Zwei-Minuten-Strafe wegen Reklamierens, weshalb die Birsfelder fortan in doppelter Unterzahl agieren mussten.

Solothurn schafft Wende

Die Gäste wussten diesen numerischen Vorteil zu nutzen, wendeten das Spiel vom 21:20 zum 21:22 und liessen sich in der Folge nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Am

Schluss stand eine 24:26-Niederlage, welche das junge TVB-Team nicht verdient hatte.

Alles Lamentieren hilft jedoch nichts, jetzt müssen morgen Samstag, 3. Februar, zwei Punkte gegen Schaffhausen her. Anpfiff ist um 19 Uhr. Ob die Partie im Freien Gymnasium Basel oder in der Birsfelder Sporthalle stattfindet, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Homepage des TV Birsfelden (www.tvbirsfelden.ch) informiert aber rechtzeitig über den definitiven Austragungsort.

TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – SG TV Solothurn 24:26 (15:13)

Freies Gymnasium, Basel. – 213 Zuschauer. – SR Abalo, Maurer. – Strafen: 4-mal 2 Minuten plus Disqualifikation Thomsen (49.) gegen Birsfelden, 2-mal 2 Minuten gegen Solothurn.

Birsfelden: Kühner, Grazioli; Buob, Butt (1), Galvagno, Heinis, Kähr, Müller (2), Oberli (3), Sala (7), Schmid (4/4), Spänhauer, Stähelin (3), Thomsen (4).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Jutzeler, Mikula und Tränkner (alle verletzt).

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Blasenentzündung



Wenn es Bakterien gelingt, in die Harnwege einzudringen, können sie sich an der Wand der Harnblase ansiedeln und sich im Urin vermehren. Dadurch entsteht in der Schleimhaut der Harnblase eine Entzündung, die plötzliche, heftige Beschwerden wie Brennen und Schmerzen beim Wasserlösen oder häufigen Harndrang auslösen.

Besonders häufig betroffen sind Frauen, da ihre Harnröhre sehr

kurz ist und Bakterien daher einfacher in die Harnblase gelangen können. Oft ist auch eine Erkältung oder Unterkühlung die Ursache und nicht selten führt eine übermässige Hygiene mit Seife dazu, dass die natürliche Schutzbarriere zerstört wird und Bakterien ungehemmt in die Harnwege eindringen können. Bei anfälligen Frauen kann auch die Benutzung öffentlicher Bäder und Duschen oder Geschlechtsverkehr eine Blasenentzündung auslösen.

Vorbeugen ist möglich!

Ein paar einfache Tipps zur Vorbeugung:

- Täglich mindestens zwei Liter trinken
- Die Blase regelmässig entleeren
- Bei der Intimpflege ein schonendes, pH-neutrales

- Waschgel verwenden (z.B. Lactacyd Femina); übertriebene Genitalhygiene vermeiden
- Korrekte Toilettenhygiene (bei Frauen): Von der Scheide zum After wischen, um zu vermeiden, dass Darmbakterien in die Scheide/Harnröhre gelangen
- Nach dem Geschlechtsverkehr die Blase rasch entleeren
- Unterkühlung vermeiden
- Bei Anfälligkeit: Cranberry-Präparate und harntreibende Tees

Was tun, wenn es doch passiert?

Sollte trotzdem einmal eine Blasenentzündung auftreten, sind die Beschwerden zwar sehr lästig, oft können aber schon ein paar einfache Mittel und Tipps helfen, wie hochdosierte Preiselbeer-Präparate, D-Mannose, Nieren- und Blasendragées oder Nieren-

und Blasentees. Auch homöopathische Mittel wie Cantharis sowie die Schüssler-Salze Nr. 3, Nr. 8 und Nr. 10 werden bei Blasenentzündungen erfolgreich eingesetzt. Auf jeden Fall lohnt es sich, die Beschwerden mit einem Gesundheitscoach der TopPharm Apotheke Gächter zu besprechen. Wir sagen Ihnen auch, in welchem Fall eine ärztliche Untersuchung notwendig ist.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonstrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2018

Klein aber fein: morgen ist wieder Birsfelder Bauernmarkt

Morgen Samstag findet der nächste Birsfelder Bauernmarkt statt. Neben regionalen Köstlichkeiten direkt vom Bauernhof gibt es wie immer marktfrisches Gemüse aus dem Elsass auf dem Zentrumsplatz.

Frisches Gemüse und Salat, Holzofenbrot, Konfitüre oder herzhafter Käse aus dem Haslital? Diese und viele weitere Spezialitäten finden sich morgen Samstag, 3. Februar, von 9 bis 12 Uhr an den rot-weiss gedeckten Ständen des Bauernmarktes. Das beliebte Markt-Beizli wird dieses Mal vom Donner-Team des Feuerwehrvereins Birsfelden geführt. Sie sorgen sich um Speis und Trank und damit für eine kurze Pause vom Marktbummel.

Gutes liegt so nah

Der Weg unserer Lebensmittel ist heute je nach Einkaufsgewohnheiten oftmals lang, teilweise sogar sehr lang. Die auf dem Birsfelder Bauernmarkt angebotenen Produkte hingegen stammen von Landwirten aus der Region Nordwest- und Zentralschweiz und dem benachbarten Elsass. Knackiges Gemüse, herzhafter Käse oder knuspriger Zopf gelangen so frisch auf den Markt.

Kommen Sie vorbei – ein Einkauf auf dem Birsfelder Bauernmarkt lohnt sich!

Die mitwirkenden Bauernbetriebe und die Marktkommission Birsfelden



Frisch und knackig. Am 3. Februar findet auf dem Zentrumsplatz in Birsfelden der nächste Bauernmarkt statt. Landwirtschaftliche Betriebe aus der Region verkaufen ihre frischen Produkte unter freiem Himmel.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden



Eine kleine Degustation gefällig? Am Marktstand von Familie Moll aus Erlinsbach gibt es vor dem Kauf gerne ein «Versuecherli».



Frische Saisonprodukte auf dem Zentrumsplatz – auch Familie Neyerlin aus Wahlen ist mit ihrem bekannten Bio-Holzofenbrot dabei.



Birsfelder Marktkalender 2018

Samstag	3. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Samstag	3. März	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Mittwoch	4. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Samstag	5. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld Rueche)
Samstag	26. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld Rueche)
Mittwoch	6. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 17–18 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulferien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birsparc 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 3. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 7. Februar**
Metallabfuhr
- **Samstag, 17. Februar**
Birsfelder Fasnacht
- **Montag, 19. Februar**
Basler Fasnacht/Morgestraich
- **Dienstag, 20. Februar**
Basler Fasnacht/Kinderfasnacht
- **Mittwoch, 21. Februar**
Basler Fasnacht/Cortège
- **Mittwoch, 28. Februar**
Papiersammlung
- **Samstag, 3. März**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Sirenentest am Mittwoch, 7. Februar 2018



Sirenentest am 7. Februar 2018. Auch in Birsfelden heulen wie in der ganzen Schweiz zwischen 13.30 und 14 Uhr die Sirenen. Da es sich um einen Test handelt, sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Mit dem jährlichen Sirenentest am Mittwoch, 7. Februar, wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen überprüft. In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14 Uhr ertönt das Signal «Allgemeiner Alarm». Gehörlose Bewohnerinnen und Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

In der ganzen Schweiz findet am Mittwoch, 7. Februar 2018, der jährliche Sirenentest statt. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich werden gehörlose Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons mit einer SMS

über den Sirenenalarm informiert, dafür muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer angegeben werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen.

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung würde im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Um 13.45 Uhr werden beim diesjährigen Probealarm diese Handauslösungen überall durchgeführt, es erfolgt erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Getestet werden übrigens nicht nur die fest installierten Sirenen auf den Hausdächern, sondern auch die mobilen Alarmierungsgeräte auf Fahrzeugen. Der Sirenentest dient dazu, die Funktionsbereitschaft aller Sirenen und der übermitt-

lungstechnischen Einrichtungen des Alarmierungssystems zu überprüfen.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz sowie das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft bitten die Einwohnerinnen und Einwohner um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Sicherheit

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 1547: 536 m² mit Wohnhaus, Hardstrasse 15, übrige befestigte Flächen «Dorf». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Hamker-Riedel Erika,

Erben (Hamker Anna-Carina, D-Georgsmarienhütte; Hamker Max, D-Georgsmarienhütte), Eigentum seit 27.6.2016. Erwerber: NT Invest AG, Schötz LU.

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

27. Januar 2018
Lang-Götzfried, Paula
geboren am 29. Juni 1928, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Kunst im Fridolinsheim

Kunsth Handwerk entdecken

Birsfälderli gratuliert



Dieses Jahr wieder dabei: Die Schmuckkreationen von Esterina Ferrari aus Basel.

Fotos Sabine Knosala



Vorne Eisenskulpturen von Toni Hollenstein, hinten Enkaustikbilder von Paula Micheletti.

Die zehnte Ausgabe der «Kunst im Fridolinsheim» war ein voller Erfolg.

Rund zehn Jahre ist es her, da gründeten Peter Herzog (69) und Rolf Staudenmann (63) aus Birsfelden die Ausstellung «Kunst im Fridolinsheim». Die Idee dazu entstand aus einem privaten Bedürfnis: «Ich mache selber Linoldruck, habe mich aber nie getraut, meine Arbeiten auszustellen», sagt Herzog, «daher dachte ich mir, es wäre einfacher, das zusammen mit anderen

zu tun.» Auch Staudenmann betätigt sich selber künstlerisch: Er erstellt Fadengrafik, die von Weitem aussieht wie gemalt.

Bei der Auswahl der Teilnehmenden achtet das Duo auf ein möglichst breites Spektrum an Kunst- und Kunsthandwerksrichtungen. So waren am vergangenen Wochenende im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche Wachsbilder und Schmuck von Gondwana von Gatterburg, Fotografie von Alexandra von Gatterburg, Porzellanmalerei von Eveline Stammler, gestickte Bilder von Wally Stauden-

mann, Schmuck von Esterina Ferrari sowie Spin Art und Aquarelle von Anastasia Rychen zu sehen.

Dieses Jahr gab es auch zwei neue Ausstellende: Toni Hollenstein aus Kaiseraugst fertigt Eisenskulpturen an. Obwohl er mit 75 Jahren längst pensioniert ist, darf er dafür immer noch Maschinen und Personal seines ehemaligen Arbeitgebers nutzen. Paula Micheletti aus Birsfelden stellt Wachsbilder in der Enkaustiktechnik her. Die 62-Jährige dürfte einigen durch ihre Stände zum Beispiel am Weihnachtsmarkt bekannt sein.

Sabine Knosala

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: Gertrud Abegg (Am Stausee 9) wird am 6. Februar und Dario Bonenti (Hauptstrasse 52) am 7. Februar 80 Jahre alt. Rodolfo Lüthi (Wartenbergstrasse 3) feiert am 5. Februar seinen 95. Geburtstag. Mina Vogt (Basel) wird am 3. Februar 97 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren

Was ist in Birsfelden los?

Februar

- Fr 2. Zukunft Europa IV–VIII.**
Theater. Theater Marie. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 3. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mo 5. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 7. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25).
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Bienvenue.
Tanz. Eugénie Rebetz. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 8. Bienvenue.**
Tanz. Eugénie Rebetz. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 14. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Do 15. Wishbone.**
Tanz. Bufo Makmal. 18 Uhr, Abfahrt vom Theater Roxy.

- Fr 16. Birsfälder Fasnacht.**
Eröffnung mit Guggen und Schnitzelbängg. Ab 19 Uhr, Restaurant Rebstock.
- Sa 17. Birsfälder Fasnacht.**
14 Uhr, Cortège Hauptstrasse. 16 Uhr, Guggenkonzert Treppe Kirchmatt-Schulhaus. Abends Fasnachtsball Alte Turnhalle und Beizenfasnacht sowie um 20.15 Uhr Monsterumzug der Guggen vom Restaurant Rebstock zum Zentrumsplatz.
- Do 22. Strano.**
Tanz. Alessandro Schiattarella. 18 Uhr, Abfahrt vom Theater Roxy.
- Sa 24. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Mo 26. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek..
- Di 27. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.
- Mi 28. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern.

- 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25).
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

März

- Do 1. Roxie.**
Musiktheater. Gymnasium Muttentz. 19.30 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 2. Roxie.**
Musiktheater. Gymnasium Muttentz. 11 und 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 3. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Roxie.
Musiktheater. Gymnasium Muttentz. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 5. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 7. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Do 8. Radikal anders.**
Theater. Pulpnoir. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 10. Radikal anders.**
Theater. Pulpnoir. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 12. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 14. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Laisser les piolets au bas de la paroi.
Theater. Eric Philippoz, Art Klubb. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 15. Laisser les piolets au bas de la paroi.**
Theater. Eric Philippoz, Art Klubb. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 19. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 20. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.
- Mi 21. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Januar im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Winterzeit» in der Ausgabe 1, «Schlitteln» in der Ausgabe 2, «Hauenstein» in der Ausgabe 3 und «Fuehrungen» in der Ausgabe 4.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Anton Weber aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen allen anderen Kreuzwörter-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
 1 346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.- inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASEL.LIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

geflügeltes Fabeltier	Wirklichkeits-mensch	Kunst ... Riehen	König im alten Ägypten	Sportgerät auf Schnee	span. Ferieninsel	einfache Gaststätte	er wird v. Christine Lagarde geleitet	dieses Museum in Reinach	haben Frauen immer mit dabei		
		9		wir nennen sie Chilbi							
Internet-adresse d. Europ. Union		die Hess war Ski-fahrerin	Abk. f. Europ. Investit.-bank			chem. Stoff, f. Bleich-stoffe	Top-Level-Domain f. Finnland	Arbeits-nnehmer, Abk.	2		
				heiliges Buch			Personal-pronomen				
mit ihr macht man Fotos	3	..be = schwarzer Vogel	zweitläng-ster Nebenfluss d. Rheins	diese Schicht im All schützt uns			am Strand hat es oft sehr viel				
regionale Sprech-weise				kleines Boot ohne Mast			männl. Vorname	schöner Ort im Seeland			
Nachbil-dung eines Edelsteins	selten		aus Ton hergestel-te Ware	50 20 BON CITY			Faulpelz	7	in Ab-wesenheit, kurz		
							BL: Ruine ...burg				
Staat i. Nahen Osten	Edelstein		kurze Teilent-ladung					Abk. f. Sportclub			
				10	Sammel-lager	Entstehung	Massein-heit für Masse	Anhänger	kurzer Arbeitstag	Gestell m. Fächern	weibl. Vorname
Ort (BL) bekannt f. Mineral-wasser	franz. f. dein (weibl.)	diese Torelli	Trottel			man gibt es Haus-tieren z. essen	8	Basler tragen sie an der Fasnacht			engl.: addieren
5											
abfallende Seite eines Hügels				Staat in Süd-amerika				Abk. f. im Erscheinen	..h.It = Lohn		
Trink-spruch	mit ihnen zahlt man in Italien					keine einzige Person					
				4	engl.: zart, liebevoll				Teil b. Auge		

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 27. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!